

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1910. Nr. 145.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 203.

Erste Ausgabe

Verleger: Hermann F. b. Schöppelmann, Verleger in Halle a. S. u. den Gassen 20. Wg., am Markt 20. Wg., Neumann am Schluß des reaktionellen Teils die Gasse 100. Wg., Leipzig-Annaburg b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Druckerei: Die Halle a. S. Nr. 2, 30. Wg., durch die Halle a. S. Nr. 1 für das Verlagsbüro. Die Halle a. S. Nr. 1, 30. Wg., durch die Halle a. S. Nr. 1 für das Verlagsbüro. Die Halle a. S. Nr. 1, 30. Wg., durch die Halle a. S. Nr. 1 für das Verlagsbüro.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus, Eing. Nr. Brauhausstr. Telefon 158; Reaktions-Zeitung 1272. Geschäftsleiter: Dr. Walter Gehlen in Halle a. S.

Mittwoch, 30. März 1910.

Geschäftsstelle in Berlin: Dönhofsplatz 30, Telefon Amt VI Nr. 16. 290. Druck und Verlag von Otto Ziefle in Halle a. S.

Die Krise in Oesterreich und ihre Lösung.

Die innerpolitischen Verhältnisse des deutschen Kaiserreiches an der Donau zeigen eine wenig erfreuliche Perspektive. Nicht nur in Ungarn, wo die jüngste Landtagssession im Parlament eine Vorlesung gegeben hat von den Verfassungskommissionen, die bei der bevorstehenden Wahlkampagne zu berücksichtigen sind, auch in der cisleithanischen Reichshälfte herrscht hinsichtlich der politischen Verhältnisse ein Zustand latenter Krise. Zwar hat der Reichsrat in den drei Wochen seiner gegenwärtigen Tagung verhältnismäßig viel erledigt, wenigstens mehr, als im deutschen Reichstage in der gleichen Tagungsdauer fertig gebracht worden ist, aber diese „Fruchtbarkeit“ des Reichsrats kann doch nicht hinwegtäuschen über die unerfreuliche Gestaltung der politischen Verhältnisse im Donauraum.

Die Erwartung, daß mit der Einführung des allgemeinen, gleichen, geheimen und direkten Wahlrechtes in Oesterreich der verhängnisvolle Gegensatz der Nationalitäten im parlamentarischen Leben der Monarchie abgemildert und schließlich vielleicht überwunden werde, hat sich als trügerisch erwiesen. Die nationalen Gegensätze bestehen in ungeänderter Schärfe fort und nur bei den Deutschen ist eine nachteilige Verschiebung der Kräfte eingetreten insofern, als diese einen Teil ihrer wählbaren Mandate an die Sozialdemokraten verloren haben, und die letzteren, soweit sie deutscher Nationalität sind, sich in gleicher Weise wie ihre reichsdeutschen Genossen in Nationalitätenfragen fast durchwegs als höchst ungenügend erwiesen. Anders hier hinsichtlich der Parteien. Wo immer Nationalitätenfragen in Betracht kommen, treten sie für die Volkstimme ein und geben ihr den Vorrang vor den Forderungen der Partei oder parteilistischer Zucht. Die eigentlichen deutschnationalen Parteien sind viel zu schwach und leider auch trotz des nunmehr glücklich zustande gekommenen deutschen Nationalbundes noch immer zu disziplinlos und eigenbrütlich, als daß sie einen bestimmenden Einfluß im parlamentarischen Leben Oesterreichs gewinnen könnten. Nur mühsam halten sie mit dem Nationalbunde den ebenfalls vereinigen slovakischen Parteigruppen das Gleichgewicht, das sich aber in allen wählbaren Fragen infolge der nationalitätlichen Haltung der tschechischen Sozialdemokraten zugunsten der Slaven verschiebt.

Allerdings könnte das Uebergewicht des deutschen Einflusses im österreichischen Staatsleben gefördert werden, wenn sich die deutschen Parteien, die Gruppe des Nationalbundes und die Christlich-Sozialen, in eine geschlossene Blockade zusammenschließen wollten. Aber hierzu ist zurzeit wenig Aussicht. Was die Fraktionen des Nationalbundes von der Partei des für sich verordneten Wiener Stadtoberhauptes trennt, sind zum Teil dieselben tiefgehenden Meinungsverschiedenheiten, wie sie in Deutschland zwischen Liberalismus und Merkantilismus bestehen, und der jahrelange parteipolitische Konflikt zwischen beiden Parteien. Dennoch wäre die Blockade die beiden hauptsächlichsten Parteienrichtungen der Deutschen Oesterreichs trennt, zu überbrücken, wenn man auf beiden Seiten ernstlich dazu entschlossen wäre. Und zwar gerade in wählbaren Fragen. Denn die österreichischen Christlich-Sozialen sind trotz ihres starken ultramontanen Einschlags eine ausgeproben und bewährte deutsche Partei, die unter Lugers Führung das Deutschtum auf kommunalpolitischen Gebieten gegen slavische Uebergriffe mit aller Entschiedenheit verteidigt haben.

Ein Zusammenstoß aller deutschen Kräfte im Reichsrat ist aber nur dann wahrscheinlich und durchführbar, wenn die Initiative dazu von Seiten der Regierung Beziehungswerte der Krone ausgeht und das Einigungsverbot von einer starken deutschösterreichischen Staatspolitik zielbewußt gefördert wird. So wie die Dinge in Oesterreich liegen, fehlt dafür augenblicklich jene Voraussetzung. Es besteht vielmehr eine tiefe Verirrung gegen das Ministerium Wierth in den Kreisen des deutschen Nationalbundes, die in der Ausschiffung des deutschen Landmann-Ministers Scheiner ihre Ursache und Veranlassung hat. Das Mißtrauen der Deutschen gegen die Regierung Oesterreichs ist das schwerste Hindernis für die Geltung der dortigen politischen Verhältnisse, denn dadurch entbehrt das Kabinett seiner natürlichen politischen Stütze, die Kräfte einer deutschen Reichspartei, die über die Christlich-Sozialen, selbst wenn sie ernstlich dazu entschlossen wären, bei der territorialen Beschränkung ihrer Macht auf Wien und die österreichischen Erblande nicht genährten können. Erst wenn regierungswirksam durch entsprechende Berücksichtigung der deutschösterreichischen Forderungen die Geschlossenheit des Nationalbundes wiedergewonnen und mit Hilfe deutscher Einflüsse die Mitwirkung der Christlich-Sozialen für eine großzügige Gesamtpolitik gefördert wird, wird es gelingen, den staatsfeindlichen Orientierungen des Slaventums oder der Sozialdemokratie zum Trotz den wirtschaftlichen und sozialpolitischen Ausbau des österreichischen Staatswesens erfolgreich durchzuführen.

Nur wenn das Deutschtum wieder zum ausschlaggebenden und bestimmenden Faktor im österreichischen Staats-

wesen erhoben wird, kann dort das politische Leben gesunden. Deutschen Ursprungs ist die Donaumonarchie, nur als deutscher Staat wird sie sich behaupten.

Der Reichskanzler in Rom.

Reichskanzler v. Bethmann Hollweg setzte am Ostermorgen die Besichtigung der Denkmäler der Stadt fort. Früh besuchte er das preussische archäologische Institut und das Pantheon, wo er die Gräber Viktor Emanuel II. und Simeons besichtigte. Mittags empfing der Reichskanzler die Vertreter der deutschen Schule, erkundigte sich eingehend über die Entwicklung derselben und sprach seine Befriedigung über den erfolgten Kauf eines eigenen Schulhauses aus. Nachmittags machte er einen Ausflug im Automobil des Marquis Centurione in der Richtung auf Frascati. Abends besuchte der Reichskanzler bei dem Fürsten von Biado. Geladen waren außerdem Botschafter von Japan und Gestandter Dr. von Mühlberg mit den Mitgliedern beider Missionen. Am Sonntag fand zu Ehren des Reichskanzlers bei Herrn von Mühlberg ein Dinner statt. — Der Reichskanzler hat als Spende für die deutsche Schule 7500 Mark überbracht. Weiter wird aus Rom, 28. März, berichtet: Gestern Abend fand zu Ehren des Reichskanzlers großer Empfang beim Botschafter von Japan statt. — Heute ist der Reichskanzler um 2½ Uhr nachmittags nach Florenz abgereist.

Zum Besuche des Reichskanzlers in Rom

schreibt die „Nord. Allg. Ztg.“: „Nach der seinem Eintreffen in der Hauptstadt Italiens von den führenden italienischen Vätern verschiedener Färbung mit Aufseherungen herzlicher Sympathie bewillkommnet, hat der Reichskanzler von Bethmann Hollweg während seines Aufenthaltes in Rom Eindrücke empfangen, die von neuem bezeugen, daß der seit Jahrzehnten wirrliche Dreißigjähre in weiten Kreisen der Bevölkerung Italiens ebenso tiefe und feste Wurzeln geschlagen hat wie in Deutschland und in Oesterreich-Ungarn. Diese Tatsache, die hervorragende italienische Presseorgane letzter Tage von neuem bezeugen, hat sich in wichtigen Epochen der politischen Entwicklung Europas seit Jahrzehnten bewährt; sie ist besonders deutlich geworden, wenn vorübergehende Gegenbestrebungen sich hervorzuheben versuchten die alsbald vor der besseren Einsicht des italienischen Volkes zurückweichen mußten. Von der gleichen, im Grunde weit vorübergehenden Auffassung wird die offizielle Politik des Königsreiches getragen, die wie in der italienischen Presse hervorgehoben wurde in ihren Grundzügen und namentlich im Bezug auf die Erhaltung von dem Rechte der Vereinigung unabhängig ist. Auch bei uns in Deutschland ist man seit langem gewöhnt, die Richtlinien der auswärtigen Politik als festen Bestand der Grundzüge anzusehen, nach denen die Geschichte des Reiches geleitet werden. Die Bewegung in Rom hat willkommenen Anlaß gegeben, in den dort gepflogenen politischen Unterhaltungen die im Vordergrund der europäischen Politik stehenden Fragen zu berühren. Die Unterredungen zeigten wiederum die volle Uebereinstimmung der Kabinette von Rom und Berlin mit der Wiener Regierung besonders darin, daß sie im Orient die Erhaltung des status quo erziehen. Die Dreimächte begreifen, wie das bereits mitgeteilte römische Communiqué feststellte, die verfassungsmäßige Entwicklung der Türkei sowie das Gedeihen der Balkanstaaten mit ihren Sympathien und unterstützen die einmütigen Bestrebungen aller Mächte zur Aufrechterhaltung des Friedens.“

Der Arbeitsplan der Parlamente nach Ostern.

Der Reichstag beabsichtigt, nach Ostern zunächst das Reichsbefehrwesen-Gesetz, das Hausarbeitsgesetz und die Gewerbeordnungsnovelle über die Lohnbildung, das Stellenvermittlungs-Gesetz sowie das Beamtenhaftpflicht-Gesetz, den Entwurf zur Ausführung der Berner Konvention und das Abkommen über die Verlängerung des schweizerischen Handelsvertrags zu verabschieden; ferner sollen der Entwurf über die Zuständigkeit des Reichsgerichts und der Entwurf der Reichsbefehrwesen-Ordnung in erster Lesung beraten werden. Für die Erledigung dieses Materials werden drei Wochen ansetzen, und man rechnet damit, die Session bereits Ende April aufzunehmen zu veranlassen. Das Aufnahmecomité des Reichstages hat am 27. März durch die Einreichung der tschechischen Beamten in das Gesetz gefordert; vielleicht wird der Entwurf vorläufig nicht verabschiedet werden können. Aehnlich liegt die Situation beim Reichsarbeitsgesetz, doch soll versucht werden, dieses Gesetz noch vor der Tagung unter Dach und Fach zu bringen. Nach dem Stande der Kommissionsberatungen ist auch ausgeschlossen, die Strafprozeßnovelle und die Strafprozeßordnung vor der Vertagung ins Vorne zu bringen.

Anders ist es beim Landtag. Der Landtag hat noch kein größeres Gesetz in dieser Session verabschiedet und erst die Zeit nach Ostern soll hier die Ernte bringen.

Die Wahlrechtsvorlage wird vom Herrenhause zunächst zu prüfen sein, während das Abgeordnetenhaus den April hindurch noch mit der Etatsberatung beschäftigt sein wird. Vor Pfingsten will die Zweite Kammer nebenbei noch die vorliegenden kleinen Gesetze erledigen und die erste Lesung der zu erwartenden Eisenbahnnebenvorlage vornehmen. Das Herrenhaus wird im April neben der Wahlrechtsvorlage die rheinische Landgemeindevorlage, das oltrepussische Landesgesetz und die Vorlage über die Reinigung öffentlicher Wege beraten. Ob das Herrenhaus vor Pfingsten den Etat noch verabschieden kann, ist sehr zweifelhaft; nach Pfingsten würde im Herrenhause wohl erst die Etatsberatung stattfinden können. Die Arbeit des Abgeordnetenhauses nach Pfingsten wird der Verabschiedung der Herrenhausvorlage und des Sekundarwahlgesetzes gewidmet sein, das erst jetzt hat dem Herrenhause zugehen wird. Vor Mitte Juni ist an einen Schluß der Session nicht zu denken.

Deutsches Reich.

* Besuch des Kaisers beim Papste? Der vatikanische Korrespondent der in Mailand erscheinenden „Berliner Post“ behauptet, daß der deutsche Reichskanzler v. Bethmann Hollweg sich mit dem Papst über einen Besuch Kaiser Wilhelms in Rom in diesem Erbnahme geleitet habe. Der Besuch werde im Winter dieses Jahres stattfinden.

* Prinz Eitel Friedrich beim Abheide. In St. Petersburg am Ostermorgen zu Ehren des Prinzen Eitel Friedrich ein Gala-Dinner im Winterpalast gegeben. Der Prinz und die Prinzessin besuchten am Sonntag den Gottesdienst, bei dem auch der Präsident des Oberkirchenrates, W. G. W. anwesend war. Am Montag traf der Botschafter Freiberger, Marschall ein, der den Prinzen auf der Reise nach Kaliningrad begleitet. Generalmajor Graf S. abgeleitet eine Gartenfestlichkeit, zu welcher die deutsche Kolonie geladen ist, und abends ein Festmahl zu Ehren des Prinzen, an dem sich ein Empfang des diplomatischen Korps anschließt. — Der frühere Präsident Rosenfeld beurlaubt am 29. März einen Tag zu Ehren des Prinzen und der Prinzessin Eitel Friedrich.

* Die Rückkehr des Reichskanzlers. Wie wir erfahren, wird der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg nach den letzten Dispositionen in den ersten Tagen des April in Berlin zurückkehren. Die Nachricht eines ausländischen Berichterstatters, wonach der Kaiser dem Könige von Italien ein Handschreiben Kaiser Wilhelms überreicht habe, in dem sich der Monarch über das Unterbleiben der Reise nach Rom ausspricht, ist irrtümlich.

* Der Kaiser und die amerikanische Ausstellung. Der Kaiser hat der amerikanischen Ausstellung in Berlin ein Bild aus seinem Privatbesitz überlassen. Am Donnerstag vormittag hat er die Ausstellung einen Besuch ab. Er war von dem Gelehrten Dr. entlastet, daß er dem Veranstalter der Ausstellung, Hugo Meißner, versprochen, ihm ein in seinem Besitz befindliches Gemälde eines amerikanischen Malers für die Zeit der Ausstellung überlassen zu wollen. Bereits nachmittags 4 Uhr des selben Tages trat das beschriebene Bild aus dem Reichsbesitz heraus. Es ist ein „Bärenjagd“ von S. F. Sarm an Cincinnati.

* Aus der Armee. Der General der Kavallerie S. v. D. G. Hartrott ist in Ballenstedt am Ort, wo er im Ruhestand lebte, vorgefunden früh im 28. Lebensjahre nach längerem Leben gestorben.

* In der Preussischen Erpressungs-Sache ist nunmehr die Anklage erhoben worden. Sie richtet sich, wie aus gut unterrichteter Quelle mitgeteilt wird, nicht nur gegen die Verleger Wilhelm und Paul Rubin, sondern auch noch gegen den Redakteur Dietrich. Die Anklage wirft dem Angeklagten zehn Fälle der Verurteilung und vollendeten Erpressung vor. Die Anklageschrift, die augenblicklich vervielfältigt wird, soll 60 Seiten umfassen. Geladen werden voraussichtlich etwa 50 Zeugen, darunter die Verteidiger des früheren Redakteurs Dr. „Mahrheit“, Dahlke, die Rechtsanwälte Dr. Werthauer und Dr. Wuppe, sowie der Inhaber eines Berliner Warenhauses und der Inhaber eines Modistens. Nach Lage der Sache dürfte die Hauptverhandlung Anfang Mai stattfinden.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Am 27. März fand in Budapest eine große Protestkundgebung der Bürgerchaft wegen der bekannten Ereignisse im Abgeordnetenhaus statt. Im Laufe derselben wurde eine Resolution angenommen, in der jene Vorgänge mißbilligt werden und der Regierung das Vertrauen ausgesprochen wird. Eine große Versammlung zog zum Klub der Regierungspartei, wo sie dem Ministerpräsidenten Grafen Auern-Hedervay begeisterte Guldigungen darbrachten. Der Ministerpräsident dankte und sagte, die Bürger der Hauptstadt hierfanden den Beweis, daß die Ehre und der gute Ruf des Landes nicht ungestraft geschädigt werden könne.

Das neue italienische Kabinett gebildet? Augenblicklich heißt es in Rom, Luqattini habe das Kabinett gebildet, und zwar durch eine Konzentration der Giolittianer, der

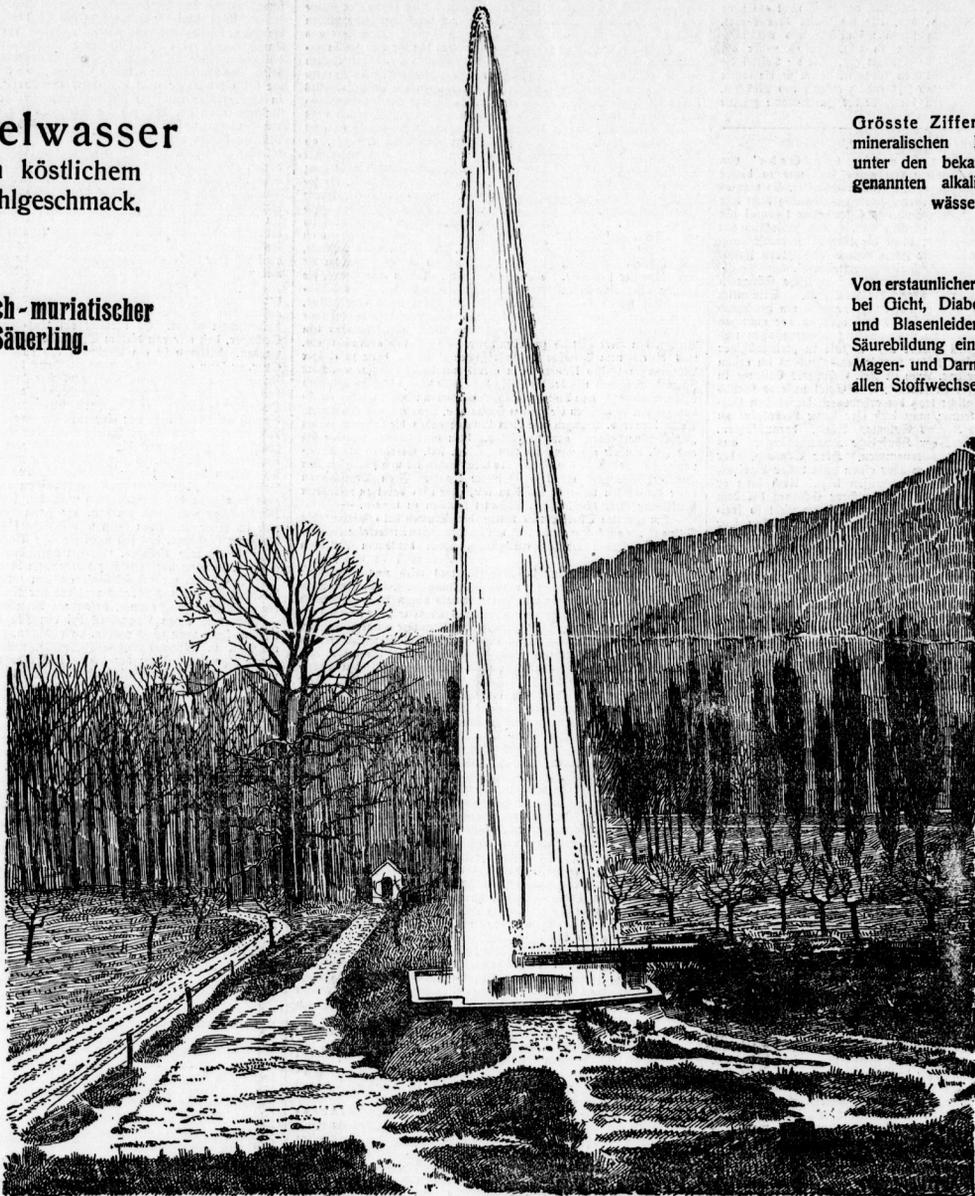
Eine wunderbare Naturerscheinung. Ein Segen für die leidende Menschheit. Eine Erquickung für Gesunde.

Tafelwasser
von köstlichem Wohlgeschmack.

Alkalisches - muriatischer Sauerling.

Grösste Ziffer an festen mineralischen Bestandteilen unter den bekanntesten sogenannten alkalischen Heilwässern.

Von erstaunlicher Heilwirkung bei Gicht, Diabetes, Nieren- und Blasenleiden, den mit Säurebildung einhergehenden Magen- und Darmkrankheiten, allen Stoffwechselkrankheiten.



Rhein-Insel Namedy

NAMEDY-SPRUDEL

bei Andernach a. Rh.

Der mächtigste Geyser der Erde.

Ein Gegenstand fortgesetzter Besprechung in der gesamten Presse des In- u. Auslandes, das vielbewunderte Wander- u. Reiseziel von Tausenden u. Abertausenden Besuchern.

Zur Befragung des Hausarztes wird verwiesen auf die Schrift von Geh. San.-Rat Dr. Emil Pfeiffer Wiesbaden: „Das Mineralwasser von Namedy“. Verlag von J. F. Bergmann, Wiesbaden 1909. Vorstehende Broschüre nebst Abschrift zahlreicher ärztlicher Anerkennungsschreiben, deren Originale eingesehen werden können, wird auf Verlangen kostenlos zugesandt.

Der Bezug einer Sendung von 20 Flaschen zu einer Frühlings-Hauskur und zu einem vergleichenden Gebrauch des Wassers mit irgend einem anderen der bekannten s. g. alkalischen Heilwässer unter Kontrolle des Hausarztes wird von der Vortrefflichkeit des „Namedy“ als Heil- und Tafelwasser aufs einfachste überzeugen.

Um den Bezug des neuen Tafel- und Heilwassers möglichst weiten Kreisen zu ermöglichen, sind alle Mineralwasserhandlungen Deutschlands in den Stand gesetzt, Namedy zu liefern:

20 ganze Flaschen Mk. 7.—
(35 Pfg. pro 1/1 Flasche.)

Namedy-Sprudel, e. m. b. H., Berlin N.W., Quitzowstr. 56/58.



In Krämpfen. Die Gebrüder des Hefeschmieds W. wurde am 26. d. Mts. auf dem Marktplatz von einem Krankenwagen abgeholt...

Personalnachrichten. Der Staatsanwalt Dr. Wellenfang in Magdeburg ist an die Staatsanwaltschaft des Landgerichts in Kiel versetzt...

Stadtsamrat.

Halle (Sib), Steinhewer 2. Neubungen vom 26. März 1910. Beschließungen: Der Geschäftsführer Paul Marx und Johanna Galland...

Geboren: Dem Wottter Otto Franke, 27. d. Mts. Der Kaufmann Leopold Ehrlich, 17. d. Mts. Der Kaufmann Hermann Reuenicht und Emma Schmitt...

Verstorbene: Der Arbeiter Walther Döhl, 14. d. Mts. Der Arbeiter Ernst Schöler, 17. d. Mts. Der Arbeiter Ernst Schöler, 17. d. Mts. Der Arbeiter Ernst Schöler, 17. d. Mts.

Verstorbene: Der Arbeiter Walther Döhl, 14. d. Mts. Der Arbeiter Ernst Schöler, 17. d. Mts. Der Arbeiter Ernst Schöler, 17. d. Mts. Der Arbeiter Ernst Schöler, 17. d. Mts.

Verstorbene: Der Arbeiter Walther Döhl, 14. d. Mts. Der Arbeiter Ernst Schöler, 17. d. Mts. Der Arbeiter Ernst Schöler, 17. d. Mts. Der Arbeiter Ernst Schöler, 17. d. Mts.

Briefkasten.

So, lieber, Dr. F. K. Kammerjäger Leopold Demuth, Mitglied der Wiener Fokker, liest in Gernow während eines Ranzers an einem Schloßgärtlein...

Börse- und Handelszeit.

Allgemeines. -y. Von der Berliner Börse. Der Aufschlag 40 des Börsennotizes hat den Währungsstand umgeändert...

einigen Wärdienfabriken Ergon Rosmos in Karlsruhe und ihrer Ausgabe von 1 Wm. neuer Aktien.

-y. Vereinigte Schiffahrtsgesellschaften, Dresden. Der Aufsichtsrat hat am 22. März 1910 folgende Beschlüsse gefasst...

-y. Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 29. März er, trotz ihrer: Dampfer 'Leipzig', Kapitän Rehdiger, mit Gütern von Hamburg.

Kursbericht der Vereinigung Hallescher Bankfirmen vom 29. März 1910.

Table with columns: Name, Kurs, and other financial data. Includes entries for Stadtanleihen, Pfandbriefe, Eisenbahn-Aktien, Bergwerks-Aktien, and various bank shares.

Verkehrsmittel.

Verkehrsmittel. -y. Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft hat am 29. März 1910 folgende Beschlüsse gefasst...

Verkehrsmittel.

Verkehrsmittel. -y. Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft hat am 29. März 1910 folgende Beschlüsse gefasst...

Verkehrsmittel.

Verkehrsmittel. -y. Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft hat am 29. März 1910 folgende Beschlüsse gefasst...

Salzpreis. -y. Die Salzeisenwerke in Halle a. S. haben am 29. März 1910 folgende Preise für Salzeisen festgesetzt...

Salzpreis. -y. Die Salzeisenwerke in Halle a. S. haben am 29. März 1910 folgende Preise für Salzeisen festgesetzt...

Salzpreis. -y. Die Salzeisenwerke in Halle a. S. haben am 29. März 1910 folgende Preise für Salzeisen festgesetzt...

Salzpreis. -y. Die Salzeisenwerke in Halle a. S. haben am 29. März 1910 folgende Preise für Salzeisen festgesetzt...

Salzpreis. -y. Die Salzeisenwerke in Halle a. S. haben am 29. März 1910 folgende Preise für Salzeisen festgesetzt...

Salzpreis. -y. Die Salzeisenwerke in Halle a. S. haben am 29. März 1910 folgende Preise für Salzeisen festgesetzt...

Salzpreis. -y. Die Salzeisenwerke in Halle a. S. haben am 29. März 1910 folgende Preise für Salzeisen festgesetzt...

Salzpreis. -y. Die Salzeisenwerke in Halle a. S. haben am 29. März 1910 folgende Preise für Salzeisen festgesetzt...

Salzpreis. -y. Die Salzeisenwerke in Halle a. S. haben am 29. März 1910 folgende Preise für Salzeisen festgesetzt...

Salzpreis. -y. Die Salzeisenwerke in Halle a. S. haben am 29. März 1910 folgende Preise für Salzeisen festgesetzt...

Salzpreis. -y. Die Salzeisenwerke in Halle a. S. haben am 29. März 1910 folgende Preise für Salzeisen festgesetzt...

Salzpreis. -y. Die Salzeisenwerke in Halle a. S. haben am 29. März 1910 folgende Preise für Salzeisen festgesetzt...

Salzpreis. -y. Die Salzeisenwerke in Halle a. S. haben am 29. März 1910 folgende Preise für Salzeisen festgesetzt...

Kuferte advertisement for 'Kuferte' baby food. Includes text: 'Kuferte - Hervorragend bewährte Nahrung. Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei...' and a logo for 'Kuferte'.

Lebte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Die Arbeiten an der türkisch-bulgarischen Grenze. Die Arbeiten an der türkisch-bulgarischen Grenze...

Die Kaiserin Zaitu wird Gewalt für verlustig erklärt. Die Kaiserin Zaitu wird Gewalt für verlustig erklärt...

Das Dresdener Ballonfest. Das Dresdener Ballonfest...

Ueberfallen und mitschiffelt.

Breslau, 29. März. In der Nacht zum Montag ist eine Anzahl Buchhalter des Breslauer Konjunkturvereins...

England beim Bau des Schönfuter Tunnels. England beim Bau des Schönfuter Tunnels...

Explosion in einem Karbidwerk. Explosion in einem Karbidwerk...

Wien, 29. März. Der Kaiser hat dem Minister des Innern Freiherrn v. Gaedlitz...

Wärmende Aufgebungen von Camelots du Roy. Wärmende Aufgebungen von Camelots du Roy...

Ein Streit zwischen dem französischen Kriegsminister und dem Generalissimus.

Paris, 29. März. Der 'clair' will wissen, daß zwischen dem Kriegsminister General Brun und dem Generalissimus Lemaire ein erster Streit ausgebrochen ist...

Paris, 29. März. Der 72jährige Baron de Gade ist gestern aus seiner Wohnung aus dem dritten Stockwerk auf die Straße gestürzt...

Umrufen in Liberia und der Offensivlinie. Umrufen in Liberia und der Offensivlinie...

Paris, 29. März. Die Kammer hat einstimmig den französischen-amerikanischen Zollvertrag angenommen...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 29. März, 2 Uhr nachmittags.

Table with columns for various stock categories like Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, and Schiffs-Aktien, listing prices and values.

Wichtig

beim Einkauf des beliebten Flüssigmittels 'Califfa', californischer Feigen-Syrup. Wer aus den Erfahrungen anderer eine Lehre ziehen möchte...

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 28. März, morgens 7 Uhr.

Table with columns for Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, and Wetter, providing weather data for various locations.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes für Mittelsied. 30. März; Zustand ziemlich heiter, trocken, tagüber warm.

Preisnotierungen für Roggen vom 28. März 1919.

Table with columns for Mittelteil von der Mühle der Mittelsiedigen Privatbrot, Halle a. S., listing prices for different types of flour and grain.

130 000 Mark ist der Gesamtwert der Gewinne der jetzt zur Ausgabe gelangenden Lose der Internationalen Weltausstellung 1919.

130 000 Mark ist der Gesamtwert der Gewinne der jetzt zur Ausgabe gelangenden Lose der Internationalen Weltausstellung 1919...

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Doltzsche, Eilenburg.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Doltzsche, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons...

Vertical text on the left margin, possibly a page number or reference code.

Vertical text on the right margin, possibly a page number or reference code.

D. Hammerschmidt

Gr. Ulrichstrasse 415

Eleganteste Damenhüte.

Vom 29. März cr. ab befinden sich unsere Geschäftsräume Poststrasse 11

(Eingang Rensch-Passage).
Justizrat Glimm,
Rechtsanwalt und Notar,
Dr. Schwarze,
Rechtsanwalt.

5373]

G. H. Fischer, Bankgeschäft

Halle, Königstrasse 2,
empfiehlt sich für bankgeschäftliche
Ausführungen und hält
4, 4¹/₂ u. 5⁰/₁₀ sichere Wertpapiere vorrätig.
Scheck-, Conto-Corrent-, Wechsel-Verkahr.
Vermietung feuer- und diebstahlversicherer
Schrankfächer (Safes).

Alumnat der berechtigten Realschule Blankenburg a. H.

Aufnahme neuer Zöglinge jederzeit. Von 23 in die Osterprüfung eingetretene Schüler bestanden 21, darunter alle 18 Aunmatszöglinge. Beginn des neuen Schuljahres Dienstag, den 5. April. Prospekt kostenfrei. Rhotert, Realschuldirektor.

Seydlitzsche höhere Mädchenschule.

Beginn des neuen Schuljahres: Donnerstag, den 7. April. Aufnahmeprüfungen um 9 Uhr. Aufnahme der Schülerinnen für Klasse X um 11 Uhr. Anmeldungen nimmt von Dienstag, den 5. April an 11-12 Uhr entgegen. [6451] die Direktorin: E. Seydlitz.

Dr. Harangs

staatlich genehmigte
Lehr-Anstalt,
Halle a. S.,
Robert-Franz-Str. 1.

Vorbereit. f. die Einjährigen-,
Prima-, Abiturienten-Prüf-
und für alle anderen Klassen höherer
Lehranstalten. — Seit Ostern 1907
bestanden 253 Schüler, nämlich:
44 Abiturienten, 47 Primaner, 30 Ober-
und Untersekundaner, 112 Einjährige
und 20 der Klassen IV- u. V.
26 Lehrkräfte, Schulhaus, Turnhalle,
Arbeitsaal, chemisches Laboratorium,
Pension. Prospekt. — Fernruf 1115, —

Brennau III. Freiburgerstrasse 42 Dr. J. Wolff's Vorbereitungsanstalt

gegründet 1903, staatlich konzeSSIONIERT für die
Einjährigen-Freiwilligen, Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner-
und Abiturienten-Prüfung, sowie zum Eintritt in die Sekunda einer
höheren Lehranstalt. Streng geregeltes Pensionat
mit sorgfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten. Viele vor-
zügliche Empfehlungen aus allen Kreisen. 1908 u. 1909 bestanden
139 Prüflinge, darunter 20 Abiturienten (14 Gymna-
nasisten, 2 Realgymnasialisten, 3 Oberrealschüler, 1 Realschüler).
Ostern 1910 bestanden 10 Abiturienten
und zwar 6 Gymnasialisten, 1 Realgymnasialist, 1 am
Progymnasium und 2 Realschüler. [1630] Prospekt.

Dr. Schraders

Mil.-Vorbild.-Anstalt
zu Magdeburg 15.
Seit 18 Jahren ausgezeichnete Erfolge.
Für Abiturienten, Primaner, Fähnriche,
Seekadetten, Einjährige. Im deutschen Auf-
satz sichere Förderung durch diesynthetisch-illustrierende,
in fremden Sprachen durch die explicative, in Mathe-
matik durch die descriptive Methode.
Anerkannt vorzügliche Pension. Prospekt.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein

Gegründet 1875. in Stuttgart Auf Gegenseitigkeit.
Unter Garantie der Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft.
Kapitalanlage über 65 Millionen Mark.
Haftpflicht-, Unfall-, Lebens-
Versicherung.
Gesamtversicherungssumme: 770 000 Versicherungen.
Vertreter überall gesucht. Prospekt kostenlos durch Zugang monatlich ca. 6000 Mitglieder.
W. Lotze, Subdirektor in Halle a. S., Rathausstr. 4 I;
Carl Schrader, Generalagent in Halle a. S., Halber-
städterstr. 6; Herm. Hochheim, Generalagent in
Halle a. S., Richard Wagnerstr. 33; Georg Thieme in
Halle a. S., Lilienstr. 6; Friedr. Klöpffsch,
Privatier in Halle a. S., Rudolf Haymstr. 12; Ferd. Köller,
Uhrmacher in Landsberg, Bez. Halle a. S.; Aug. Rühle-
mann, Schuhmachermeister in Lauchstedt; Rich.
Schumann, Hauptagent in Harsburg, Delbrückstr. 15; Albert
vollrath, Hauptagent in Harsburg, Weissenfelsstr. 30

Wir sind Abgeber von:
4% Preussischen Boden-Credit-Pfandbriefen Serie 26, unkündbar bis 1919,
4% Deutschen Hypothekbank-(Meiningen) Pfandbriefen, Serie 14, unkündbar bis 1919
(im Herzogtum Meiningen mündelsicher),
4% Berliner Hypothekbank-Pfandbriefen Serie XIII/XIV, unkündbar bis 1919,
4% reichsmündelsicheren Hessischen Landes-Hypothekbank-Pfand-
briefen und Communal-Obligationen,
sämtlich zum Tageskurse franko Provision und Spesen,
ferner — soweit Vorrat reicht — von verschiedenen
4% Stadt- und Provinzial-Anleihen,
4% u. 4¹/₂ u. 5% guten Industrie-Obligationen,
ebenfalls zum Tageskurse franko Provision und Spesen.
Bank für Handel u. Industrie, Filiale Halle a. S., Promenade 3. Alte

Daimler Motoren-Gesellschaft

MARIENFELDE-BERLIN
baut als langjährige Spezialität
Motoren und Lokomobilen
für den Betrieb mit allen
flüssigen Brennstoffen sowie
Sauggasmotoren-Anlagen
in bester Ausführung und
modernster Konstruktion.



Buurman's Einjähr.-Institut in Bremen

ist eine der erfolgreichsten derartigen
Anstalten in Deutschland. — Am
letzten Schuljahre haben 78 Schüler
der Anstalt den Berechtigungs-
schein zum Diensten als Einjährige
erhalten. — Prospekt kostenlos.

Unterricht

für Klavier, Violine, Cello,
Soloflagel wird auch an
Anfänger erteilt in der Grund-
schule des
3918
Bruno Heydrichschen
Konservatoriums
für Musik und Theater,
— Gütchenstraße 20.
Geleitwörter Honorarermäßig.
Anmeldungen in Sekretariat.

In herrlicher Lage am Saaleatal

Pensionat
Steinbrück
Halle a. S.
Junge Mädchen jeden Alters
finden freundliche, liebevolle
Aufnahme. Prospekt durch
Frau verw. Steinbrück,
Halle a. S., Jägerplatz 17 II.

● Göt bayrische (wafferdichte) ● Loden-Mäntel ●

für Damen, Herren und Kinder
sehr praktisch und preiswert.
v. Schme Nachf., Gr. Steinstr. 54.

● Göt bayrische (wafferdichte) ● Loden-Pelerinen ●

(wafferdicht) f. Herren, Damen
u. Kinder empfiehlt sehr preiswert
H. Schme Nachf., Gr. Steinstr. 54.

Carola-Quellen reinigen die Nieren.

Zur frühjahrskur trinken Sie bei Stö-
rungen der Nierenfunktionen und der
harnorgane, Steinleiden und nicht täg-
lich frühmorgens 1 fl. Carola-heil-
quelle, 10 Flaschen genügen, um Sie vom
Erfolg zu überzeugen. fragen Sie Ihren
hausarzt! in allen Apotheken u. bef.
Mineralwasserhandlungen erhältlich
sowie in Halle in der Mineralwasserhandlung Meis-
hold & Co. und im eigenen Versandpost Wilh. Hofer, Weis-
senfelsstr. 15, Halle a. S., Tel. 2000.
Literatur und neueste Brunnenkarte durch Carlwald u. W. Raspolzheimer (Eckbergstr.).

Wratzke & Steiger Juwelen — Halle a. S.

Hallesche Drahtweberei, Draht-, Zaun- u. Gitterfabrik

C. H. Heiland,
Halle a. S.
Drahtgewebe, Draht-
glocke, Drahtgitter,
Drahtseile, Wildgatter,
Drahtzäune, in eisernen
Pfosten, Toren u. Türen.
Volleren-Hühnerhöfe.
Magdeburgerstrasse 61. Tel. 2476.



Persil
wäscht schnell, mühelos und billig bei
grösster Schonung der Wasche!
Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf,
auch der seit 34 Jahren weltbekannten
Henkel's Bleich-Soda.



Eiserne Kinder-Bettstellen

Grosse Auswahl. Mässige Preise.
Kabatmarken.
Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94 II.



Neue Zündscheide-Kurie

beginnen am 4. und 11. April.
Mittw. eig. Damen- u. Kinder-
garderobe. Kurie v. 10 Mt. an.
Gründliche Ausbildung f. Beruf
u. Familienbedarf. Extra-Kurie
u. Abend-Kurie jederzeit.
1488 E. Halborn,
Merseburgerstrasse 8. I.

Honig, garant. reines Naturprod., Bd. I Mt., empf. H. Lagler, Galle, Gr. Ulrichstr. 10 III.

Neuheiten in Kopfschmuckkappen billigt in der Parfümerie 4376 Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

Schirm-Fabrik von
L. M. Werkmeister,
Leipzigerstr. 29
am Fern.
Grösste Auswahl.
Billigste Preise am
Platz.
6% Rabatt 6%.



Patentanwalt Sack-Leipzig

Badeeinrichtungen
für Gas- u. Kohlenfeuerung
empfeht
G. Brose, Leipzigerstr. 96.

Herren-Filz-Hüte, Cylinder- Klapp- neueste aparte Formen. Mützen.

Christian Voigt
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 16.
Tel. 2066.

Hochgenuss

für Jedermann ist eine Tasse feiner
Kakao, wenn bereitet neben aroma-
tischem guten Geschmack auch
vollendete Süßigkeit und leichte
Verdaulichkeit verbindet. 1088
Wollen Sie sich einen wirklichen
Godegenuss verschaffen, dann bitte,
trinken Sie darunter unseren
Lipsia-Kakao,
— beste Marke der Welt.
In Dosen zu 70 g, 130 g u. 250 g.
Knappe & Wörk, Leipziger-
Strasse 10, Berlin, u. Gr. Ulrich-
u. Steinstr. 6, Halle a. S.

Milchgarten Südstadt,

am Ballermarkt, verkauft
nur beste Gimirz Gai-
nischmilch in Gläsern und
Flaschen sowie alle anderen
Sorten Milch zu den billigsten
Zugpreisen. Befellungen
hierbei werden bedehft
auch für Gimirz entgegen-
genommen.
Stadt. Landgut Gimirz.

Althee-Bonbon

bestes Bonbon gegen Husten
und Heiserkeit, nach alt. Rezept
(keine Gifte) empfohlen
Martin Müller, Geisstrasse 11.

Billards,

auch gebrauchte, darunter russische mit und ohne 10 Bfg.-Einwurf,
sowie Leberziehen und alle Reparaturen an Cueues und Bällen.
Zämliche Billard-Strickel.
Spezialität: Tisch-Billards.
Billardfabrik A. Munkwitz, Alter Markt 13.

Braunschweigische Landeszeitung
31. Jahrgang.
Bedeutendste politische
und
einzige zweimal täglich erscheinende
Zeitung des Herzogtums Braunschweig
Umfangreicher Handelsteil
— Hervorragendes Inserationsorgan —
Zellenpreis 30 Pfennig.



Heinrich Rang

mit seinem Ensemble gastiert ab
1. April

Walhalla-Theater.

Walhalla-Theater
Direktor u. Besitzer: **Paul Büttgen.**
Nur noch 3 Tage!
Gastspiel
Henry Bender
vom Metropoltheater Berlin.

„THALIA“
Vergnügungs-
fahrten.
Oesterr. Lloyd
Triest.

IV. Nach Nordafrika, Spanien, Kanarische Inseln vom 16. April bis 18. Mai. — Preise von ca. Mk. 600.— aufw.
V. Nach Karfu, Sizilien, Tunis, Korsika, Genua vom 25. Mai bis 9. Juni. — Preise von ca. Mk. 320.— aufw.
VI. Genua-Hamburg (Palma, Malaga, Kadez, Lissabon, Ryde, Amsterdam) vom 12. bis 30. Juni. Preise von Mk. 320.— aufw.
Landausflüge durch Thos. Cook & Son, Wien.
Sonderprogramme gratis bei den Vertretungen des Oesterr. Lloyd:
In Halle a. S. bei: Max Lippmann, Volkmarstr. 4, und bei der Generalagentur des Oesterr. Lloyd, Berlin NW., Unter den Linden 47.

Wintergarten.
Dienstag, den 29. März (3. Osterfeiertag)
im großen Spiegelaal
zum Besten des Fonds des Kaiser-
Friedrich-Denkmal
großes Extra-Konzert
mit eigens gut gewähltem patriotischen Programm, ausgeführt
von der Kapellkapelle. (5455)

Abfchied
und **Benefiz** für Herrn
Konzertmeister **Kallenberg.**

Seiler Pianos.
Albert Hoffmann am **Riebeckplatz.**

Bad Salzbrunn
Mittelschlesien, Waldenburger Gebirge.
Heilkräftig bei:
Katarrhen der
Atmungsorgane
(Nase, Hals, Kehlkopf,
Bronchien, Lunge),
Emphysem, Asthma
Verdaunungsorgane,
Harnwege (Blase),
Gicht - Diabetes.
Prospekte: Fürstliche Brunnen- und Badedirektion und die
Annoncen- und Verkehrs-bureau.
Brunnenversand: Oberbrunnen: Firma Gustav Strioboll,
Kronenquelle: Administration der Kronenquelle.

Schürzen,
neueste Fagons,
sehr billige Preise.
Gust. Liebermann, Strabe 30.
Stadttheater in Halle a. S.
Mittwoch, den 30. März 1910
191. Vorst. im Abonn. 3. Viertel.
Orpheus in der Unterwelt.
Bardische Operette in 4 Bildern
nach dem französischen des Hector
Crémieux.
Musik von Jacques Offenbach.
Spielleitung: Karl Stahlberg.
Musikfällige Besetzung: 3. Sauer.
1. Bild: Gurdieses Tod.
2. Bild: Im Olymp.
3. Bild: Der Feind von Arkadien.
4. Bild: In der Unterwelt.

Apollo-Theater
Direktion: Gustav Pöller.
Nur noch 3 Tage!
Das großart. Fest-Programm.
Die weltberühmten
9 Max Grigory
Die Sensations-Parantomime
In Banditenhänden
mit **Mlle. Zornis** und
Philippe Dufaux von
der „Grand Opera“ in Madrid
in den Hauptrollen.
Henry Rox
m. seinen sprechenden Händen
u. d. über 6 großen Debüt.

Cabaret
Kaisersäle.
Jeden Abend Vorstellung.
Auftreten von 8 erstklassigen
Cabaret-Typen.
Jeden Abend 11 Uhr
Serenissimus - Zwischenspiele
zum Tollachen.
Anfang des Cabarets um 9 Uhr.
„American-Bar“
bis 2 Uhr nachts geöffnet.

Zoolog. Garten.
Mittwoch, 30. März,
nachm. 3 Uhr
Der Osterhase.

Plattdütsche Vereinigung.
Jeden Mittwoch
Müllers Hotel,
Magdeburgerstraße.
Brünn u. Gäste herzlich willkommen.

Tauchlitzer
Schwarzbier
für Blutmare, Bleichsich-
tige, stillende Mütter, Ner-
vöse, Rekonvaleszenten und
Aboerbeitete. Es ist das
beste und nahrhafteste
Getränk für Alt und Jung,
für Kranke und Gesunde.
Wenig Alkohol, viel Malz.

Alfred Scheibe
(C. G. Canitz),
Karlstrasse.
Lindenblütenhonig
garantiert rein, Biotoll 10 Mt.,
verfenbet frei per Nachnahme
E. Schneider, Lehrer,
Eberburg b. Staßfurt.

Apollon-Theater.
Ab 1. April und folgende Tage:
Der grosse Schlager des Metropoltheaters Berlin:
Donnerwetter
tadellos!
Große humoristisch-satirische Ausstattungs-Festive
in 8 Bildern m. Gesang u. Ballett v. Jul. Freund.
Musik von **Paul Lincke.**
Inszeniert vom Direktor **Max Walden.**
Kapellmeister: **Loop Kessler.**
Ballettmeister: **Giovanni Cerutti.**

60 Personen! 60 Personen!
Hauptmit- (Anni Tharau, Else Hess, Erna Althart,
Fritz Steidl, Hans Senius, Otto Othert,
wirkende: (Michal Hollmann, Franz Petri.)

3 grosse Balletts,
getanz von **25 Damen** unter Leitung
des Ballettmeisters **Giovanni Cerutti.**
1. Venusballett. — 2. Sündenballett.
— 3. Luftschiff-Korso. —

Eine sensationelle Heberausführung:
„Die slawische Wachtparade“ v. Paul Lincke,
dirigiert vom Komponisten.

1. Bild: Geburtstag der Venus.
2. Bild: Der dem Sotel „Kaiserhof“ in Berlin.
3. Bild: Ein Fives-eck-See im „Kaiserhof“.
4. Bild: Eine Reform-Kaserne.
5. Bild: Aus Deutschlands großen Tagen.
6. Bild: Auf der „Sis“ in Frankfurt a. Main.
7. Bild: Der Luftschiff-Korso.
8. Bild: „Deutschlands Zukunft“, gr. Pracht-
Apothek. (5446)

Die Pracht-Ausstattung an Kollümen,
Registern, sowie die Dekorationen des 2., 3.,
u. 5. Bildes aus dem Atelier der Hof-Hierzeranten
Hugo Baruch & Cie., Berlin. Die Deko-
rationen des 1., 7. u. 8. Bildes aus dem Atelier
Georg Harwig & Cie., Berlin.

Sorandebestellungen auf Bildets zu Premieren von heute
ab im Theaterbureau am täglich 9-11 u. 4-7 Uhr.

Flügel **Pianos**
Steinway **Büchler** **ibach** **Faurich** **Irmeler** **Foerster**
B. Döll, Gr. Ulrichstrasse 33/34.
Telephon 635.
Mit 2 Beilagen.

Sie die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. Telephon 158.